Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Soziologie"
- zu Anlage II.41 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-BachelorStudiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c/2011 S. 1527, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 729)

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung	17916
B.IMMS.11: Statistik I	17918
B.IMMS.12: Statistik II	17920
B.IMMS.13: Statistik III	17922
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I	17924
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II	17926
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"	17927
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"	17928
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	17930
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften	17931
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens	17932
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik	17934
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens	17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit	17937
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften	17939
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie	17940
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	17941
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie	17943
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung	17945
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien	17947
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie	17948
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie	17950
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung	17951
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie	17952
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften	17953
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B	17954
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis	17956
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement	17957
SQ.SoWi.21: Projektmanagement	17958

Inhaltsverzeichnis

Q.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum	17959
Q.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C	17960
Q.SoWi.26: Journalistisches Schreiben	17962
Q.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations	17963
Q.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen	17964
Q.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen	17965
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie	17966
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften	17967
Q.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A	17968

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich werden.

1. Pflichtmodule Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 58 C erfolgreich absolviert werden. B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)......... 17941 B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul......17945 B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS)......17947 B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)......17916 2. Wahlpflichtmodule Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden: B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).......17928 B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)...... 17927 B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)......17935 B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C,

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)17931
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)17932
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS)
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS)
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)17928
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)17930
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS)
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS)
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS)
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS)
2. Berufsfeldbezogenes Profil
Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden. Es kann dabei nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ. Sowi.25 absolviert werden. Zusätzlich kann auch ein Sprachkurs aus der ZESS im Umfang von maximal 6 Credits absolviert werden.
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS)

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)	. 17954
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS)	17960
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)	. 17953
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)	17956
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS)	17957
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS)	17958
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS)	17959
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS)	17962
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS)	17963
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)	. 17964
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)	
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)	17967
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)	17928
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)	. 17927
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)	. 17924
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)	. 17926
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)	17930
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 3 SWS)	17939

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung

English title: Introduction to Empirical Social Research

6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- · verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- · kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- · verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativempirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- · wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und k\u00f6nnen zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und k\u00f6nnen diese aus der Forschungslogik begr\u00fcnden;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- · kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- · können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden

Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativempirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- · Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 4 SWS
Modul B.IMMS.11: Statistik I	4 5005
English title: Statistics I	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen);
- können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen;
- · können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären;
- kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte;
- können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren;
- sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen;
- kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden;
- kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren;
- kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen;
- kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen;
- kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen;
- kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen:
- verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind;
- können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten;
- verstehen die Logik von Signifikanztests und k\u00f6nnen deren Ergebnisse interpretieren;
- können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen;
- verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

Prasenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS
Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen
- Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten
- Kritische Bewertung von statistischen Informationen
- Interpretation von Signifikanztests
- Berechnung von Prozentangaben
- Berechnung von Wahrscheinlichkeiten
- Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten
- · Anwendung von einfachen Signifikanztests

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung
	"Einführung in die quantitative Sozialforschung" aus
	dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte
	der genannten Vorlesung werden in diesem
	Modul daher vorausgesetzt.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl:	
800	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C
Modul B.IMMS.12: Statistik II	2 SWS
English title: Statistics II	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden;
- kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;
- verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden;
- können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren;
- wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht:
- kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb.
 Faktorenanalyse, Latent Trait Analysis, Latent Class Analysis und Clusteranalyse)
 und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen:
- · kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests;
- verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden;
- können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren;
- kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen;
- verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse;
- können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;
- kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren;
- wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik
- Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung
- Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik

- Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse
- Interpretation der jeweiligen Signifikanztests
- Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung "Statistik I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung "Einführung in die quantitative Sozialforschung" aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 3 SWS
Modul B.IMMS.13: Statistik III	3 3 4 4 3
English title: Statistics III	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;
- · verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden;
- können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren;
- verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. Propensity Score Matching);
- können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;
- können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren;
- kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik;
- kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien)
 Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren;
- können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

42 Stunden
Selbststudium:

78 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik
- · Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung
- Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik
- · Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse
- Interpretation der jeweiligen Signifikanztests
- · Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen "Statistik II" (B.IMMS.12) und "Statistik

	I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung "Einführung in die quantitative Sozialforschung" aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung "Einführung in die computergestützte Datenanalyse" aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

4 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I English title: Computer Based Data-Analysis I

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden · kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren Selbststudium: spezifische Stärken und Schwächen; 78 Stunden · verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; · können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 1 21//2 Lehrveranstaltung: Finführung in die computerunterstützte Datenanalyse

Lenrveranstaltung: Einfunrung in die computerunterstutzte Datenanalyse	1 5005
(Vorlesung)	
Die Vorlesung wird digital angeboten.	
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme
- · Bearbeiten des Datensatzes
- · Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz
- · Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der
	Vorlesung "Statistik II" an. B.IMMS.12 sollte daher
	entweder bereits in einem vorangegangenen
	Semester besucht worden sein oder parallel zu
	B.IMMS.21 belegt werden.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II English title: Computer Based Data-Analysis II

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms;
- können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden;
- können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren;
- können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten.

Mögliche Inhalte sind beispielsweise: "Strukturgleichungsmodellierung", "Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)", "Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (Webscraping)", "Extraktion und Analyse von geolocated Social Media Data (bspw. Tweets)", "Netzwerkanalysen am Beispiel von Social Media Data", "Survival- und Ereignisdatenanalyse", "Sequenzdatenanalyse".

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

78 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten	3 SWS
Datenanalyse (Seminar)	
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage
- · Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qu Sozialforschung"	ualitativen	4 C 2 SWS
English title: Practice of Social Research		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:
 Kompetenzen. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in je	eweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
(9		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" English title: Practice of Social Research		4 C
		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden
Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diese Kompetenzen.	m Modul forschungspraktische	Selbststudium: 92 Stunden
 Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs q (Seminar)	uantitative Sozialforschung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative So	zialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in	jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
	B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	B.IMMS.10 und B.IMMS.11 Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

jedes Semester

Wiederholbarkeit:

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl:	
200	

		T
Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und		2 3 7 7 3
Auswertungsmethoden		
English title: Research Workshop: Enquiry and Analy	sis Methods	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswiss	ens zur Anwendung ausgewählter	Präsenzzeit:
qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qu	alifikationsarbeiten. Kompetenzen:	28 Stunden
In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretat		Selbststudium:
es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interp		92 Stunden
Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die	•	
Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersu	•	
von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworl	benen Methodenkenntnisse und	
der Darstellung von Ergebnissen.		
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und		2 SWS
Auswertungsmethoden		
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schrift	licher Ausarbeitung (max. 10	4 C
Seiten)		
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03	keine	
B.IMMS.10 oder B.GeFo.02		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
20		
	I.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften English title: Text Types in the Social Science Studies

Lernziele/Kompetenzen:

Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes.

Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.

Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.

Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der "Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten" auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop1 SWSPrüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese

Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens English title: Specific Topics of Academic Writing

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,

- Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden,
- den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen,
- sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden,
- welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können,
- eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern,
- typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können.
- durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie
- gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.

Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten" auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatsfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttinge	en	6 C
Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik		2 SWS
English title: Science and Ethics		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens

English title: Basic Study Skills for the Social Sciences

4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der Guten Wissenschaftlichen Praxis (GWP).

Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:

Die systematische, fachspezifische Recherche:

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;
- Sie üben die systematische Recherche.

Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:

- Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. (Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;
- Sie k\u00f6nnen wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer G\u00fctekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und w\u00fcrdigen;
- Sie kennen verschiedene Lesestrategien und k\u00f6nnen konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen
- Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.

Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:

- Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);
- Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;
- Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.

Gängige akademische Textsorten:

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:

• Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte.

Nachhaltige, effektive Lernstrategien:

- Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen;
- Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit

English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper

4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern.

Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (*Schreiben als Denkinstrument*).

In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften English title: Subject Areas of the Social Sciences

Lernziele/Kompetenzen:

In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert.

Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion 'Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort'. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet.

Die Studierenden

- kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben
- können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen
- haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern
- kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

78 Stunden

Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften Gesellschaftliche Transformation (Seminar)

Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)
Prüfungsanforderungen:
Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.

Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin 1 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie English title: Introduction to Sociology

Lernziele/Kompetenzen:

Gemeinsame Vorlesungsreihe:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls:

- Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen
- 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie
- 3. Erste komparative Eiblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften

Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

198 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	1 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Sarah Nies
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1
Maximale Studierendenzahl:	
280	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen.

- 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen.
- 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen
- 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.

Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono-Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

 Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Proseminar
 2 SWS

 Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)
 8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.Soz.uz - Version 6				
				-
250				

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie English title: Introduction to Sociological Theory

Lernziele/Kompetenzen:

In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen.

Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten:

- Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren.
- 2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind.
- Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können.

Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
-------------------------	---------------------------

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung English title: Advanced Studies of Sociological Theory

Lernziele/Kompetenzen:

(Hauntseminar)

Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert:

- Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen.
- 2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften.
- 3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltung: Exemplarische Texte soziologischer Theorien (Lektürekurs)	1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im	
Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die	
gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.	

(Hauptsermial)	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches	
Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden	
haben und anhand einer konkreten theoretischen oder empirischen soziologischer	
Fragestellung illustrieren und diskutieren können. Dabei wird auch ein Verständnis für	
die Unschärfen und inneren Ambivalenzen theoretischer Konzepte und der daraus	
möglichen Kritik deutlich.	

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:

1 SWS

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.Soz.03 oder B.Soz.03a oder B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten.

In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden:

- 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung.
- 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie.
- 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren.

Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereichh der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 2 SWS Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie English title: Exemplary Studies of Sociology

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise 28 Stunden Arbeit und Wirtschaft, Europasoziologie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.

Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.

Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:

- 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie;
- 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien;
- 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar) 1 SWS Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 1 SWS 8 C Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4

Maximale Studierendenzahl:	
120	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie	2 SWS
English title: Research Fields in Sociology	

Cools August Chirolottat Cottingon		2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie		2 3 7 7 3
English title: Research Fields in Sociology		
3		<u>. </u>
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse ü	ber ein Forschungsfeld der	Präsenzzeit:
Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Euro	ppasoziologie, Migration und	28 Stunden
Integration, politische Soziologie oder Soziologie von	Wohlfahrtsstaaten. In den	Selbststudium:
Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen	Gegenstandsbereich exemplarisch	212 Stunden
ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle		
Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in		
eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen		
Befunden anzuwenden.		
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig		
eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in		
systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.MZS.11. B.MZS.12. B.Soz.02 od	der B.Soz.02a.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasoziologie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a,
	B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
120	

Georg-August-Universität Göttingen 10 C 4 SWS Modul B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie English title: Research Questions and Research Designs Sociology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage Präsenzzeit: 56 Stunden zu einem soziologischen Thema zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Forschungsdesign zu beantworten. Dazu gehören adäquate theoretische Konzepte Selbststudium: und die passenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Der Forschungsprozess 244 Stunden umfasst ebenfalls die Analyse und Präsentation der Ergebnisse im Forschungsbericht. Ziel ist es, die Studierenden so an die soziologische Forschung heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren. In dem Modul werden entweder eigenständig Daten erhoben oder auf vorhandene Daten (z.B. quantitative Befragungsdaten oder qualitative Interviews aus Archiven für die Sekundäranalyse) oder Texte (z.B. Medienerzeugnisse zur Diskursanalyse oder historische Quellen) zurückgegriffen. Die Lehrforschungsprojekte sind je nach Forschungsdesign und Datengrundlage entweder als ein- oder zweisemestrige Veranstaltung konzipiert. Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer 2 SWS Forschungsfrage (Seminar) und Lehrveranstaltung: Durchführung des Forschungsprojektes (Seminar) 2 SWS 10 C Prüfung: Mediengestützte Präsentation (15 min. unbenotet) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenmahme geeigneter Methoden im Forschungsprozess durchzuführen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 und B.IMMS.11. B.MZS.02 oder B.IMMS.20 B.IMMS.10 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Karin Kurz Dauer: Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 1-2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalia

40

Maximale Studierendenzahl:

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften English title: Selected Topics in Social Sciences Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Präsenzzeit: Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen 28 Stunden Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Selbststudium: Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken 92 Stunden die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten. Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 2 SWS Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet 4 C Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung. Die Studierenden können - sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten, - diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren, - dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
20	

- die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die

ergebnisorientiert darstellen und

sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B English title: Internships in Relevant Fields B

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.

Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.

Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*:

Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.

Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden

Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet

2 SWS

10 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.

Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3

Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presseund Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen

Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und

 wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen;
 sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.

Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Diskussionen:

Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement English title: Networking for Social Scientists 4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Präsenzzeit: 28 Stunden Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege Selbststudium: und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, 92 Stunden Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten),	4 C
unbenotet	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement English title: Project Management		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Ab	oläufe und Strukturen von	Präsenzzeit:
Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten	, strukturieren, begleiten und	28 Stunden
kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitglie		Selbststudium:
steuern. Die Studierenden können Instrumente der Pr Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen.	ojektplanung (z.B. Meilensteine,	92 Stunden
Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die		
Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von P	rojektanträgen.	
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
20		

Joong August Sinvoloitat Sottingon	4 C
Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum	2 SWS
English title: Forum for Bachelor Theses	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,

- aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen.
- die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren.
- relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Kolloquium	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer
	Bachelorarbeit.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes 4. Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	5 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C English title: Internships in Relevant Fields C

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.

Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.

Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*:

Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.

Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden

Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet

2 SWS

12 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.

Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3

Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben English title: Journalistic Writing

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 28 Stunden • kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Selbststudium: Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese 92 Stunden analysieren, • kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren, • erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten, · können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können, • entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils.

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations English title: Public Relations

3	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden kennen	Präsenzzeit:
 die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. 	28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung	

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen English title: Media Competence for Social Scientists

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung,
- · können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten,
- · die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und
- die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen.

Oder die Studierenden

- können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln,
- · können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren,
- können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen.

Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.

2 SWS Lehrveranstaltung: Workshop Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 4 C Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten,
- können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten,
- können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind,
- können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln,
- können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren,
- kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center,
- · kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen	n		4 C
			1 SWS
Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie			
English title: Colloquium Sociology			
Lernziele/Kompetenzen:			Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntniss	se über a	aktuelle soziologische	Präsenzzeit:
Forschungsprobleme und deren Umsetzung in	n Forschi	ungsprojekte. Sie werden mit	14 Stunden
neuesten theoretischen Ansätzen und mit dere	en metho	odischer Umsetzung vertraut	Selbststudium:
gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene e	empiriscl	ne Ergebnisse, Bestätigung oder	106 Stunden
Verwerfung von vermuteten Zusammenhänge	en sowie	deren Einspeisung in die	
theoretischen Konzepte der Soziologie.			
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soz	ziologie		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jährlich			
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet			4 C
Prüfungsanforderungen:			
Die Studierenden kennen aktuelle Forschungs	sproblem	e und Möglichkeiten der	
empirischen Umsetzung sowie theoretischen [Diskussid	on. Sie können soziologische	
Forschungsansätze kritisch reflektieren.			
Zugangsvoraussetzungen:	Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine		keine	
Sprache:	İ	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch		Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit:		Dauer:	
jedes 4. Semester		1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:			
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			
35			

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften English title: Fields of Application of the Social Sciences 4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können

- aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u. a. benennen und einordnen,
- die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen,
- beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen,
- auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektive kritisch bewerten zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A English title: Internships in Relevant Institutions A

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.

Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.

Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.

Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Inhalte:	
Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder	
Nachbereitung des Praktikums beziehen.	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.

Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3

Maximale Studierendenzahl:	
50	